

Interkulturelles Mehrgenerationen Dorf Hitzacker

Ankommen, bleiben, heimisch werden

Wer von Euch schon jetzt weiß, dass er mit seiner Familie auf dem Land leben möchte, sollte sich dieses Projekt angucken. Wir planen in Hitzacker eine Siedlung für deutsche und ausländische Familien und ältere Leute: www.zufluchtwendland.de/dorfprojekt/

Da wo ich lebe will ich auch arbeiten

Wir planen ein Wohngebiet mit einem Gewerbegebiet nebenan. Alle Häuser werden von den zukünftigen Bewohnern gemeinsam mit Handwerkern gebaut. Ihr lernt, wie das geht und könnt bald selbst andere anleiten. Wenn ihr aus Bauberufen kommt, umso besser. Aber auch Anfänger werden angeleitet. Wenn ihr selbst eine Idee einer selbständigen Arbeit habt, gibt es Flächen für eure eigenen Firmengründungen. Kompetente, deutschsprachige Mitbewohner helfen wo ihr nicht weiterkommt. In Hitzacker suchen viele Firmen Mitarbeiter.

Meine Berufsausbildung wird hier nicht anerkannt, was kann ich tun?

Wir planen mit dem Jobcenter zusammen eine Qualifizierung für Asylbewerber und helfen bei der Anerkennung eurer Berufe. Ausbildungsbegleitend wollen wir auch Deutschkurse organisieren. Wir helfen auch bei der Vermittlung von Arbeit bei hier ansässigen Firmen, falls ihr nach der Bauphase lieber angestellt arbeiten wollt..

Ich möchte meine Nachbarn kennen und mit ihnen eine gute Nachbarschaft pflegen

Auch wir mögen eine freundschaftliche und hilfsbereite Nachbarschaft. Sich gegenseitig unterstützen macht alle reicher. Bei uns allen sind die Familien weit verstreut, lasst uns Wahlfamilien gründen. Es wird gemeinsame Gärten und ein Gemeinschaftshaus mit Gästezimmern geben. Das Gelände ist autofrei und sicher für unsere Kinder.

Wo wohnen ich und meine Familie während der Bauzeit?

Wir organisieren Unterkünfte bei den deutschsprachigen Menschen die auch in diesem Dorf leben möchten. Zuerst bauen wir das Ausbildungszentrum mit daneben liegender Fertigungshalle für den Häuserbau. Dort wird es Zimmer geben, bei Bedarf können wir auch Wohnungen in Hitzacker anmieten. Auch in unserem Kulturbahnhof Kuba werden Zimmer fertiggestellt.

Wovon leben ich und meine Familie während der Bauzeit?

Wir arbeiten an Förderprogrammen des Staates, damit ihr in der Bauzeit vom Jobcenter unabhängig seid und Geld zum leben habt.

Wem gehört das alles eigentlich?

Die Siedlung wird allen Bewohnern gehören, die Mieten für die Wohnungen und Firmenflächen werden bezahlbar sein und bleiben. Durch eure Mitarbeit beim Bau erarbeitet ihr euch auch einen finanziellen Anteil an der Siedlung. Wenn ihr später einmal wegziehen möchtet, wird dieser Anteil innerhalb eines bis eineinhalb Jahren an euch ausgezahlt, egal, wo ihr dann seid. Ihr arbeitet also nicht umsonst.

Kann ich Freunde und Bekannte mitbringen?

Ja, wenn sie einen Asylantrag gestellt haben oder einen Aufenthaltsstatus haben